

MEYRA Optimierter Versorgungs- und Erprobungsbericht (PG 18 im GKV Hilfsmittelverzeichnis)

Checkliste Unterlagen zur Einreichung beim Kostenträger

MEYRA-Ansprechpartner: _____

Leistungsträger: _____

Kostenträger: _____

Kunden-ID: _____

Bezeichnung und Art.nr. des erprobten Produkts: _____

Hilfsmittelnummer (falls verfügbar): _____

Unterlagen zur Einreichung beim Kostenträger

Rezept/ Verordnung

Kostenvoranschlag

Foto- und/oder Videodokumentation

Individueller Erprobungsbericht/ Versorgungskonzeptbogen

Begründung für die geplante Versorgung

Zusätzlich ggf. ergänzend:

Stellungnahme des Verordners

Berichte: Facharzt (Orthopäde/ Neurologe), Physio- oder Ergotherapie, Entlass- oder Rehabilitationsberichte

Bei Verordnung von Zurüstungen (Rückensysteme, AD-Sitzkissen, Speziellen Bedienelemente (Einhandbedienung, Sondersteuerungen). Hub- oder Stehfunktion oder elektr. Verstellmöglichkeiten):

Begründete Stellungnahme ärztlicher Leistungserbringer

Begründete Stellungnahme technischen Leistungserbringer

Bei Umversorgung/ Zurüstung und Reparaturen:

Begründung und Erläuterung des technischen Leistungserbringers

MEYRA Optimierter Versorgungs- und Erprobungsbericht (PG 18 im GKV Hilfsmittelverzeichnis)

Abschnitt A: Patientendaten und Versorgungskonzept

Leistungserbringer:

Firmenname

Beratender Mitarbeiter:

Name, Vorname ggf. Telnr., E-Mail Adresse

Kostenträger:

Leistungsempfänger:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Versichertennummer oder Geburtsdatum

Aktueller Status (Diagnose, Symptome, Größe und Gewicht, aktuelle Hilfsmittel)

Beobachtung und Bewertung (Spezielle Funktionseinschränkungen, Sitzstabilität, Hautstatus, Kommentare zu aktuellen Lösungen, Wohnumfeld, Aktivitäten des täglichen Lebens)

Ziele der Versorgung (erreichbar und messbar)

MEYRA Optimierter Versorgungs- und Erprobungsbericht (PG 18 im GKV Hilfsmittelverzeichnis)

Beschreibung des Einsatzgebietes:

Häusliches Umfeld	Außenbereich	Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr
Weite Strecken	Flach	Hügelig
Kindergarten, Schule	Pflege- oder Behinderteneinrichtung	Fahrten zur Arbeitsstätte
Fahrten zur Schule		
Sonstiges:		

Soll der Rollstuhl im Innenbereich (Haus/ Wohnung) genutzt werden? Ja Nein

Ist das Haus/ die Wohnung ebenerdig befahrbar? Ja Nein

Falls nein: welche Hindernisse gibt es, bzw. wie viele Stufen sind zu überwinden?

Ist eine Rampe erforderlich? Ja Nein

Sind die Türbreiten ausreichend? Ja Nein

Bei Beantragung eines Adaptivrollstuhls 18.50.03:

Nutzung: Passiv (Hilfsperson zur Fortbewegung notwendig)
Aktiv (eigenständiges Antreiben möglich)

Bei Aktiven Nutzern: Antrieb über Greifringe Antrieb durch „trippeln“

Bei elektrisch betriebenen Rollstühlen oder elektrischen Zusatzantrieben für manuelle Rollstühle:

Gibt es am hauptsächlichen Einsatzort Möglichkeiten, den Rollstuhl (bzw. den Zusatzantrieb) sicher abzustellen und die Batterien zu laden?

Ja Beschreibung (z.B. Wohnung, Garage, Hausflur): Nein

MEYRA Optimierter Versorgungs- und Erprobungsbericht (PG 18 im GKV Hilfsmittelverzeichnis)

Bei Ausstattung mit abnehmbaren Zusatzantrieben (restkraftverstärkende Räder, Radnabenantrieb, Zuggeräte, Schubgeräte- genaue Art und Bezeichnung des Zusatzantriebs bitte unter „Zubehör“ beschreiben)

In welchen Bereichen (bspw. Innenbereich, Außenbereich, lange Strecken, hügeliges Gelände) erfolgt die Nutzung

als Restkraftunterstützung: _____

komplett elektrisch: _____

Bemerkungen / sonstige Angaben:

Mit den Unterschriften werden die zuvor genannten Angaben bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift des Versicherten bzw.
des gesetzlichen Vertreters *

Beratende/r Mitarbeiter/in

* Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

MEYRA Optimierter Versorgungs- und Erprobungsbericht (PG 18 im GKV Hilfsmittelverzeichnis)

Abschnitt C: ergänzende Begründung

MEYRA Optimierter Versorgungs- und Erprobungsbericht (PG 18 im GKV Hilfsmittelverzeichnis)

Abschnitt C: ergänzende Begründung